

## **DOP Konferenz in Luzern (2010)**

9. DOP Konferenz des Dachverbandes deutschsprachiger Osteoporose-Selbsthilfverbände und patientenorientierter Osteoporose-Organisationen e.V. in LUZERN/Schweiz vom 17.03.-19.03.2010

### **Osteoporose bewegt...**

Für rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz stand am 9. DOP-Kongress in Luzern während zweieinhalb Tagen die Knochengesundheit im Mittelpunkt. Hochklassige Referate boten die Möglichkeit, das eigene Wissen zu vertiefen. Und das gesellschaftliche Programm sowie die Produkteschau im Kiosk ermunterten zum gegenseitigen Austausch.

Im neuen Kongress-Center des Verkehrshauses der Schweiz folgten die Vertreterinnen und Vertreter der deutschsprachigen Osteoporose-Organisationen trotz herrlichem Frühlingwetter gebannt den Ausführungen der renommierten Fachleute.

- Prof. Dr. Reiner Bartl (München) stellte den aktiven Patienten in der Therapie in den Mittelpunkt seines spannenden Vortrags und betonte die Notwendigkeit einer konstruktiven und offenen Kommunikation zwischen Experten und Betroffenen.
- In ihrem Referat beleuchtete die ehemalige deutsche Gesundheitsministerin Andrea Fischer (Berlin) das gesundheitspolitische Umfeld für die Arbeit der Selbsthilfegruppen. Nach einer kritischen Bilanz des Wirkens machte sie den Gruppen aber auch viel Mut für die künftigen Aufgaben.
- Bewegung ins Plenum brachte der Bewegungsexperte Dr. Bruno Baviera (Zürich). Seine Visionen, wie Leben, Alltag und Bewegung miteinander einhergehen sollen, liess manche grundsätzlichen Überlegungen zu. Ergänzt wurden seine Aussagen durch praktische Bewegungspausen mit der ehemaligen Rock'n'Roll-Weltmeisterin Dagmar Pollnow-Meding.
- Von «Bewegung in der Osteoporose-Ausbildung» konnte Prof. Dr. Kurt Weber (Graz) berichten. Er skizzierte das Projekt einer Internationalen Osteoporose Akademie (vorerst für D,A, CH), welches Interessierte in einem zertifizierten Lehrgang zur Patientenausbildung und Öffentlichkeitsarbeit befähigen soll.
- Prof. Heike A. Bischoff-Ferrari (Zürich), unbestrittene Vitamin-D-Spezialistin, zeigte auf, welche immense Bedeutung die Vitaminzufuhr hat und vermehrt auch noch haben wird. Ihre Forschungsergebnisse beweisen dies deutlich.
- Das IOF-Projekt «Osteo-Link» wurde im Kurzreferat von Gabriele Suppan (Graz) vorgestellt. Das internationale Vorhaben soll vorab mit den Organisationen des DOP entwickelt und umgesetzt werden und hat eine grössere Befähigung und Aufklärung der Patientinnen und Patienten zum Ziel, damit die Compliance und der Umgang mit Fachleuten verbessert werden können.
- Prof. Dr. Kurt Lippuner (Bern) liess den Blick in die Zukunft schweifen: Eindrücklich schilderte er den langen Weg eines neuen Medikamentes von der Forschungsphase bis zum Konsumenten. Nur die wenigsten Projekte überstehen alle drei Phasen bis zur Zulassung. Prof. Lippuner stellte zudem Ideen und Vorhaben vor, die noch Jahre

brauchen werden, bis sie entwickelt sind. Doch es zeichnen sich bereits heute markante Veränderungen in der Behandlung und Vorbeugung von Osteoporose ab.

In einem Podiumsgespräch unter der Leitung von DOP-Schatzmeister Emil Mahnig diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Ärzteschaft, Politik, Patientenorganisationen und der Pharmaindustrie, wie Osteoporose vermehrt den Weg in die öffentliche Agenda finden könnte. Denn die Krankheit der brüchigen Knochen ist immer noch ein schwierig zu kommunizierendes Anliegen und hat in der Gesellschaft noch lange nicht den Stellenwert erreicht, der ihr eigentlich zustehen würde.

Im «Kiosk» zeigten die verschiedenen Länderorganisationen überdies, wie sie Öffentlichkeitsarbeit betreiben, welche Info-Materialien zur Verfügung stehen und welche Massnahmen wirken. Eine willkommene Gelegenheit, um in lockerer Atmosphäre Ideen und Erfahrungen über die Landesgrenzen hinweg auszutauschen.

Der DOP-Sprecher Dr. Dietmar Krause konnte in seinen Schlussworten zufrieden auf den von OsteoSwiss organisierten, 9. Kongress zurückblicken, der sowohl inhaltlich wie auch im gesellschaftlichen Teil allseits Anerkennung fand. Mit der Hoffnung, dass der DOP genauso geschlossen und gemeinsam wie bei der Bootsfahrt auf dem Vierwaldstättersee in die Zukunft fahren möge, beendete er die Veranstaltung 2009.



**Prof. Reiner Bartl**

Prof. Dr. med. Reiner Bartl ist Professor für innere Medizin und Facharzt für Hämatologie, Onkologie und Osteologie. Er arbeitet seit 1987 als Oberarzt am Klinikum Großhadern der Universität München und leitet dort u.a. die »Knochen-Ambulanz« (osteologische Ambulanz), eine inter-disziplinäre Einrichtung.



**Dr. Bruno Baviera**

Dr.med. Bruno Baviera ist Rheumatologe und beschäftigt sich speziell mit Rehabilitations- und Präventionsfragen. Er ist Verfasser von Büchern zur Grundlage der Bewegung, aber auch zum Thema Osteoporose. Er begründete diverse Patientengruppen und ist Präsident des Schweiz. Verbandes für Gymnastik und Bewegung



**Prof. Heike A. Bischoff-Ferrari**

Prof. Bischoff-Ferrari, Dr. PH, leitet seit 2008 das «Zentrum Alter und Mobilität» an der Universität Zürich sowie eine Sprechstunde für ältere Menschen an der Rheumaklinik am Unispital Zürich. Ihre wissenschaftliche Ausbildung absolvierte sie an der Harvard School of Public Health und am Brigham and Women's Hospital in Boston. Für ihre Forschung zu Vitamin D und ihren Beitrag zur Volksgesundheit wurde sie 2009 mit dem DSM Award for Human Nutrition ausgezeichnet.



MAS Elisabeth Feichter

Präsidentin des Dachverbandes der österreichischen Osteoporose Selbsthilfegruppen und leitet die Osteoporose Selbsthilfegruppe in Lienz. Als «Master of Health & Fitness» (MAS) legt sie in ihrer Gruppe besonders viel Wert auf Bewegung.



Andrea Fischer

Andrea Fischer war von 1998 bis 2001 Bundesgesundheitsministerin (D). Ab Mitte der 90er Jahre bis zum Austritt 2002 vertrat sie im Bundestag für das Bündnis 90/Die Grünen vor allem die sozialpolitischen Themen. Sie arbeitet heute selbstständig im Bereich der Gesundheitskommunikation und Gesundheitsberatung.



Dr. Dietmar Krause

Der Sprecher des DOP vertritt im Dachverband das Deutsche Grüne Kreuz. Dort leitet er die Sektionen Muskel- und Skelett-Erkrankungen sowie Schmerztherapie. Er war als Autor und Koordinator an der Erstellung der ersten ärztlichen Leitlinie zur Osteoporose in Deutschland beteiligt und hat auch die aktuelle Patientenleitlinie des DOP federführend betreut. In zahlreichen Artikeln und Aufsätzen hat er sich für die Stärkung der Selbsthilfe engagiert.



Prof. Kurt Lippuner

Prof. Dr. med. Kurt Lippuner ist Direktor und Chefarzt der Universitätspoliklinik für Osteoporose am Inselspital Bern. Er amtiert als Vize-präsident der Schweizer Gesellschaft gegen die Osteoporose SVGO und ist Vorstandsmitglied der Patientenorganisation OsteoSwiss. Im wissenschaftlichen Bereich beschäftigt sich Prof. Lippuner u.a. mit der Osteoporose-Epidemiologie. In Zusammenarbeit mit der WHO (Prof. Kanis) hat er das Frakturrisiko-Tool FRAX für die Schweiz etabliert. Die Universitätspoliklinik für Osteoporose gehört zu den international führenden Zentren in klinischen Studien mit neuen Osteoporose Medikamenten.



Emil Mahnig

Emil Mahnig ist Journalist und Geschäftsführer der paper-communication ag. Er ist Präsident der Schweizer Patientenorganisation OsteoSwiss und Schweizer Vertreter im Vorstand des DOP.



Gabriele Suppan

Koordinatorin der Aktion gesunde Knochen, Vorstandsmitglied des Dachverband der österreichischen Osteoporose Selbsthilfegruppen und des DOP. Sie ist Management- und Kommunikationsberaterin und befasst sich seit 15 Jahren mit Strategien und Kampagnen zur Bewusstseinsbildung im Gesundheitsbereich und mit der Verbesserung der Arzt-Patient-kommunikation.